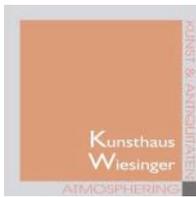




Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

Zeitgenössische Kunst

OSKAR HÖFINGER



Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

PROF. OSKAR HÖFINGER



- 1935 geboren in Golling an der Erlauf/NÖ. Der Großvater väterlicherseits war Steinmetz im Waldviertel, der Großvater mütterlicherseits Zimmermann.
- 1947 schnitzte er aus Gips Lehrmittelbehelfe für die Hauptschule in Pöchlarn
- 1950-52 Lehre in der Keramik-Fabrik August Rath, der ihn förderte.
Wichtiger Lehrherr und Förderer in dieser Zeit war Hanakschüler Hans Scheibner.
- 1952-56 Fachschule für Holz- und Steinbearbeitung in Hallein/Salzburg, Sbg. bei Prof. Rudolf Scherrer
- 1956-61 Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Prof. Hans Adre.
Diplomarbeit bei Prof. Fritz Wotruba. Abschluss des Studiums als akademischer Bildhauer.
- 1957 Fögerpreis Silbermedaille
- 1957 Verehelichung
- 1959 Fögerpreis Silbermedaille
- 1960 Mitbegründer der Galerie „Junge Generation“ Wien
- 1967 Geburt des ersten Sohnes Johannes
- 1968 Förderungspreis der Niederösterreichischen Landesregierung
- 1969 Geburt des zweiten Sohnes Christian
- 1970 erste Stahlskulpturen entstehen. In der Abstraktion bleibt das Figürliche bestehen.



Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

- 1971 Förderungspreis der Stadt Wien
- 1971 Aufnahme in die Wiener Secession
- 1973 in den Vorstand der Wiener Secession berufen
- 1978 „Oskar E. Höfinger“ Edition Tusch Wien
- 1978-79 „Skyline“ Gedichte Rainer Pichler, Zeichnungen Oskar Höfinger, Weilburg Verlag, Baden
- 1982 Scheidung
- 1991 Buch „Oskar Höfinger“ Wilhelm Steinböck ADEVA Verlag Graz
- 1998-03 Umbau und Neugestaltung des Atelierhauses im 15. Bezirk Wien
- 1999 Verleihung des Berufstitels „Professor“
- 2008 Neugestaltung und Bemalung eines Wochenendhauses und einer Hütte

Höfinger schweißt Stahlplatten, denen er die Leichtigkeit einhaucht und die Impression eines "Schmetterlings" verleiht. Das Mit- und Zueinander der Flächen in einfacher und doch wohlüberlegten Komposition ist ästhetisch bewegt und will den Betrachter mit in das bildnerische Gestalten einbeziehen.

Personale und wesentliche Ausstellungen (Auszug):

- 2010-2017 Ausstellungen Kunsthaus Wiesinger, Art & Antique Hofburg Wien,
Art & Antique Residenz Salzburg, Art Austria Leopold Museum Wien
- 2014 Kunsthaus Wiesinger Wels, Galerie Lillys Art, Wien
- 2011 Galerie Wagner, Toronto, Kanada
- 2010 Galerie D&S Christian Scheed, Wien
- 2009 Galerie Montartphon, Schruns
- 2008 Galerie Chobot, Wien



Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

- 2007 Retrospektive „Zeichnungen“, Haus Avedikstrasse 27, Wien
- 2005 Galerie 16, Wien
- 2002 Gemeinschaftsausstellung Fürstenfeld
- 2001 Galerie Tulbinger Kogel, Wien
- 1996 Palais Harrach und Palais Ferstel, Wien
- 1994 Galerie Atelier 3, Zürich
- 1992 Austrian Cultural Institute, New York
- 1989 BAWAG Foundation, Wien
- 1985 Gemeinschaftsausstellung Künstlerhaus Secession in Zagreb und Sarajewo
- 1984 „36 österreichische Künstler“, Wanderausstellung DDR
- 1983 „Wiener Secession“, Darmstadt
- 1978 Secession Wien
- 1974 Galerie Pointner, Salzburg, Grüne Galerie Stadtpark, Wien, Galerie A.A.B., Brescia
- 1972 Künstlerhaus Klagenfurt
- 1971 Autosalon der Steyr-Daimler Puch AG, Wien
- 1969 Galerie Schuhmacher, München
- 1967/68 Symposion Lindabrunn
- Grössere Arbeiten im öffentlichen Raum (Auszug):
- 2015 Arbeit am Modell einer Kapelle
- 2014 Das Model, Holz, Bronze, 179 cm, Kreuzigung, Holz, Bronze 172 cm Altar, Ambo, Holz, Pfarrkirche Spitz a.d. Donau, NÖ



Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

- 2011 Lichtskulptur, Plexiglas, Schloß Leopoldsdorf, NÖ, „Kosmischer Christus“ Chrom-Nickel-Stahl, 70 cm Entwurf Donaupark, „Kleine Kunstgeschichte“ Steinrelief, Bisamberg
- 2010 Hl. Georg Stahl, Donaubrücke, Traismauer, NÖ
- 2008 „Michael“ Engelfigur Edelstahl, Wullersdorf, NÖ
- 2007 „Folies Bergère“ Holz-Bronze, Wien, Altar Ambo Marmor, Kirche am Hof, Wien
- 2006 „Musik“ Chrom-Nickel-Stahl, Wien
- 2002 Tabernakel, Pulkau, NÖ
- 2001 Altar Ambo Stein, Unterstinkenbrunn, NÖ
- 2000 „Auferstehung“ Altarrelief, Luegerkirche Zentralfriedhof, Wien
- 1999 „Franziskus Friedenskapelle“, Wien
- 1998 „Sel. Restituta“ Stein, Kleinmariazell, NÖ
- 1997 „Fußballer“ Chrom-Nickel-Stahl 240 cm, Liebenauer-Stadion, Graz
- 1993 5 Skulpturen Sandstein je 150 cm, WIFI Gänserndorf, NÖ
- 1987 „Reliquienaltar“ Marmor 95x140 cm, Kirche Maria am Gestade, Wien
- 1986 „Durchdringung“ Die Zeiger der Zeit Chrom-Nickel-Stahl 730 cm, Wien
- 1982 "Empfang" 3,5 m Wirtschaftsuniversität, Wien
- 1980 "Jetzt" 8,0 m ORF, Graz
- 1978 "Handel und Verkehr" 4,7 m Donaubrücke, Krems/NÖ
- 1978 "Lebensrune" 3,0 m Uno City, Wien
- 1978 "Leben" 3,6 m Museum des 20. Jahrhunderts, Wien
- 1977 "Fährmann" 2,7 m NÖ Landesregierung, Wien



Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

- 1976 „Sturz“ 15,0 m Allgemeine Unfallversicherung, Wien
- 1975 „Sieger“ 3,2 m Admont/Stmk.
- 1973 „Faszination“ 2,5 m Per-Albin-Hansson-Siedlung, Wien
- 1972 „Pflugfeld“ 5,0 m Großmarkt Inzersdorf, Wien
- 1970 „Begegnung“ 4,0 m Hirtenberg/NÖ. „Zeit“ Eisen 310 cm, Österr. Botschaft, Bonn
- 1967/68 „Kreuzweg“ Holz 1100 cm, Zwölfaxing, NÖ
- 1967 „Sphärisch-Kreatürlich“ Kieselkonglomerat 240 cm, Wien

“Folie Bergère”

1960-2007, VII/VII

Bronze (H 173 cm)



Les Folies Bergère ist ein Konzertsaal, Variététheater und Kabarett in Paris. Es steht in der Rue Richer Nr. 32 im 9. Arrondissement. In den Jahren 1890 bis Mitte der 1930er Jahre hatte es seine grösste Popularität. Heute beherbergt das Haus aber vor allem Musicals. Das Gebäude wurde vom Architekten Plumeret im Stil eines Opernhauses erbaut. Die Fassade wurde 1929 von Pico im Stil des Art déco erneuert.

“Kokette”

Entwurf 1962; Ausführung 2018/19; 5/12

Messing; Höhe 104 cm



"ERHEBUNG"

6/7, 2013

Gr. 3

Höhe 105, Breite 55, Tiefe 36 cm



"SIEGERIN"

1/7

1967-2011

Höhe 44, Breite 42, Tiefe 35 cm



“Aufwärts”

5 / 7, 1966

Bronze (H 206 cm)



“DAS MODEL”

Höhe 174 cm



Standkreuz

Entwurf 1983



Christus

1983



“Flamenco Tänzerin”

1966

Bronze

Höhe 54 cm



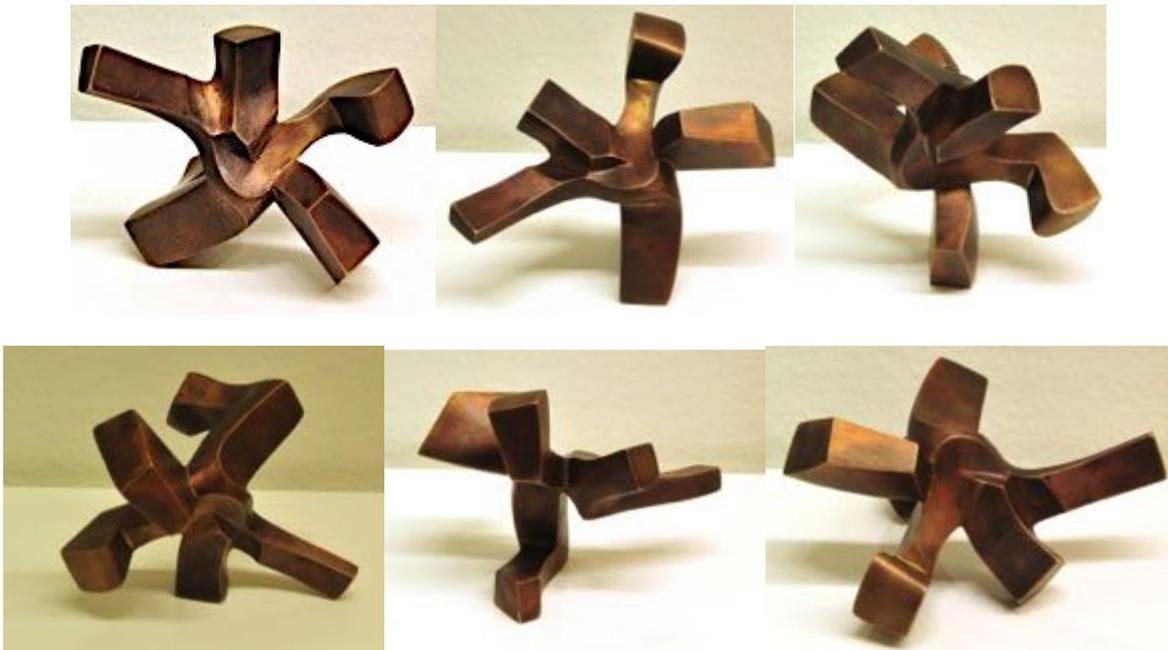
“Der Sieger”

Gr. 1, ca. 13,5 x 15 x 11 cm

1969

„Die Figur ist zwölfmal verschieden stellbar; ihre Bewegung kommt aus der Mitte von innen heraus; strahlend, zeigt sich die Figur begeistert aufjauchzend, wie ein Symbol der Lebensfreude.“

(Zitat: Oskar Höfinger)



“Der Sieger”

1969

Gr. 2 Höhe 38 cm



“Der Sieger”

1969

Gr. 3: H 71,5, B 100, T 73 cm



“Der Sieger”

Gr. 4: Bronze (B 160, T 110, H 112 cm)



CHRISTUS KLEIN

1983

BRONZE

Höhe 22 cm



“Musik – Goldene Edition”, 2/7

1978

Bronze vergoldet

Höhe 48 cm

